

Antrag der UWO-Fraktion zur Installation von Raumluftechnischen (RLT) Anlagen an der Grund- und Mittelschule Oberkotzau

Die sich anbahnende 4. Welle in der Corona-Pandemie, ausgelöst durch die Delta-Variante des Coronavirus, wirft ihre verhängnisvollen Schatten voraus.

In Großbritannien zeigt sich bereits, welche verheerenden Auswirkungen die Ausbreitung dieser Variante in den Schulen mit sich bringt. 16.200 Schülerinnen und Schüler waren in der vergangenen Woche wegen einer Coronainfektion abwesend und über 216.000 SchülerInnen deshalb in Quarantäne.

Da diese Ausbreitung auch bei uns spätestens im Herbst zu Beginn des neuen Schuljahres zu erwarten ist, ist eine rasche Vorbeugung hier dringend von Nöten. Auch deshalb hat der Freistaat Bayern mit Wirkung zum 11.06.2021 das Förderprogramm für stationäre RLT-Anlagen um den Neueinbau für RLT-Anlagen in Einrichtungen für Kinder unter 12 Jahren ausgeweitet.

Die Bundesförderung „Corona-gerechte stationäre raumluftechnische (RLT)-Anlagen“ dient dazu, Anreize für bestimmte Investitionen in RLT-Anlagen zu setzen, um das Infektionsrisiko in Räumlichkeiten mit besonders hoher Fluktuation zu senken. Mit dem bis Ende 2021 befristeten Förderprogramm möchte der Bund einen Beitrag zur aktuellen Pandemiebekämpfung leisten.

Antragsberechtigt sind u.a. staatliche allgemeinbildende Schulen in öffentlicher Trägerschaft für Kinder unter 12 Jahren (d.h. einschließlich der 5. Jahrgangsstufe) und deren öffentliche Träger.

Gefördert werden die Investitionsausgaben sowie die Ausgaben für Planung und Montage in Höhe von bis zu 80 Prozent der förderfähigen Ausgaben. Die maximale Förderung beträgt 500.000€ pro Standort.

[Auf den Seiten des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle \(BAFA\) gibt es hierzu weiterführende Informationen.](#)

Hiermit beantragt die UWO-Fraktion den Einbau und Betrieb stationärer RLT-Anlagen an der Grund- und Mittelschule Oberkotzau, um dem Infektionsgeschehen in der zu erwartenden 4. Corona-Welle entgegenzuwirken und das Infektionsrisiko für die Oberkotzauer Schülerinnen und Schüler zu minimieren.

